

## Gebetsaktion in Zeiten von Corona!

Dieses Abendgebet kann um 19.00 bzw. 19.30 Uhr zum Läuten der Gebetsglocken – etwas früher oder später, je nach Lebenssituation – im häuslichen Umfeld gefeiert werden.

### Eröffnungsritus:

*(Sofern vorhanden): Entzünden einer Kerze (evtl. vor einem Kreuz).  
Still werden und sich der Gegenwart Gottes bewusst werden.*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen  
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.

**Abendlied:** „Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 488)

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.  
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.  
Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?  
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!
2. Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht,  
die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;  
umringt von Fall und Wandel leben wir.  
Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!
3. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,  
denn des Versuchers Macht brichst du allein.  
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?  
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!
4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,  
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.  
Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?  
Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!
5. Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht;  
im Todesdunkel bleibe du mein Licht.  
Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir.  
Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

**Psalmgebet:** (Psalm 27,1-13.19.21-22)

Der HERR ist mein Licht und mein Heil -  
Vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der HERR ist die Kraft meines Lebens -  
Vor wem sollte mir bangen?  
Dringen Frevler auf mich ein,  
um mich zu verschlingen,  
Meine Bedränger und Feinde,  
sie müssen straucheln und fallen.  
Mag ein Heer mich belagern:  
Mein Herz wird nicht verzagen.  
Mag Krieg gegen mich toben:  
Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.  
Nur eines erbitte ich vom HERRN,  
danach verlangt mich:

Im Haus des HERRN zu wohnen  
Alle Tage meines Lebens.  
Die Freundlichkeit des HERRN zu schauen  
Und nachzusinnen in seinem Tempel.  
Denn er birgt mich in seinem Haus  
am Tag des Unheils;  
Er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes,  
er hebt mich auf einen Felsen empor.  
Nun kann ich mein Haupt erheben  
Über die Feinde, die mich umringen. [...]  
Zeige mir HERR deinen Weg,  
leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde!  
Ich aber bin gewiss zu schauen  
Die Güte des HERRN im Land der Lebenden.  
Hoffe auf den HERRN und sei stark!  
Hab festen Mut und hoffe auf den HERRN. Amen

### **Schriftwort:**

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom: „Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet.“ (Römerbrief 12,12)

*Oder*

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom: „Wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zu Grunde gehen, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen, durch den Heiligen Geist der uns gegeben ist.“ (Römerbrief 5,5)

*Oder*

Der Prophet Jeremia bittet: „Du bist doch in unserer Mitte, HERR, und dein Name ist über uns ausgerufen. Verlass uns nicht.“ (Jeremia 14,9)

*Oder*

Jesus Christus spricht: „Siehe ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Matthäusevangelium 28,20)

### **Stille – einen Moment innehalten**

### **Bekenntnis:**

Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir,  
Jesus, unser Retter, an dich glauben wir,  
Und du, Heiliger Geist, mache uns zu Boten deiner Liebe.

### **Fürbittengebet:**

Jesus, unser Retter und Erlöser, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

Für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind; für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben: Herr, erbarme dich!

Für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern: Herr, erbarme dich!

Für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen: Herr, erbarme dich!

Für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen; für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen: Herr, erbarme dich!

Für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden; für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren: Herr, erbarme dich!

*- Das Gebet kann durch persönliche Bitten erweitert werden*

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben. Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

So beten wir: Vater unser Himmel....

**Segensbitte:**

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. (Römerbrief 15,13)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Segenslied:** „Bewahre uns Gott“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 171)

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen,  
sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden.  
Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten,  
voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen.  
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen,  
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen.  
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen,  
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.